

GÄSTEBUCH

Respekt für Mut und Tatendrang

Auf Julianes Reisehomepage füllt sich das Gästebuch:

■ **Traudel u. Werner Diemel aus Dresden:** Die Hochzeitsgesellschaft aus 38 Dresdnern und Forstern feiert heute, 4. November, die Goldene Hochzeit von Traudel und Werner. Diese Runde sendet Dir herzliche Grüße. Wir wünschen Dir gutes Gelingen, viel Glück, Freude und die richtigen Reisegefährten. Deinen Mut und Tatendrang bewundern wir.

■ **Markus aus Stuttgart (am 2. November):** Alles Gute und Liebe zu deinem heutigen Geburtstag und viel Glück und Freude auf deiner großen Reise ... hoffe, du findest ein Stück Kuchen und ne Kerze, um zu feiern.

www.jule-nonstop.de

LUMBINI

Ein Stein markiert historischen Ort

Juliane fährt mit dem Fahrrad zu Buddhas Geburtsort: „Im Reiseleiter steht zwar, dass es nichts Besonderes zu sehen gibt, aber ich fand es großartig. Der Geburtsort ist nur ein Stein in den Grundmauern des Hauses, umgeben von einem hölzernen Tempel. An solchen Orten bekomme ich immer ein ganz merkwürdiges Gefühl.“

Buddhas Wiege liegt zu Füßen der Himalaya-Riesen

Derzeit erkundet Juliane Zägel (22) das Terai, das fruchtbare Tiefland vor dem Himalaya-Gebirge im Süden Nepals. Der 25 bis 80 Kilometer breite Tieflandstreifen zieht sich entlang der 800-Kilometer-Grenze zu Indien.

48 Prozent der Nepalesen leben hier - auf 17 Prozent der Fläche des Königsreichs. Julianes erste Station, der historische Ort Lumbini, heute Rummindai, ist der Geburtsort des Buddha - des religiösen Oberhauptes im Buddhismus. Der

Ort liegt zu Füßen des Himalaya. Hinweise darauf wurden erst 1896 von Archäologen entdeckt.

Das bedeutsamste Fundstück ist eine 6,5 Meter hohe Steinsäule. König Ashoka ließ sie im Jahr 245 v. Chr. errichten. Die Inschrift in der Brahmi-Schrift lautet: „Zwanzig Jahre nach seiner Krönung kam König Devanampiya Piyadasi (Ashoka) hierher und bezeugte seine Verehrung, weil der Buddha, der Weise aus dem Shakya-Geschlecht, hier geboren wor-

den ist.“ Der König befreite Lumbini daher von den Steuern.

Julianes nächste Station, der *Royal Chitwan National Park*, ist 930 Quadratkilometer groß. 1971 wurde das ehemalige königliche Jagdgebiet zum Nationalpark erklärt. In den Dschungeln leben viele bedrohte Tierarten wie das Panzernashorn, der Bengalische Tiger und der Gangesdelfin. Die *Zoologische Gesellschaft Frankfurt* entwickelte die Schutzprogramme mit. **Frank Muscheid**



KURZ & KNAPP

Jeder kann ein Buddha sein

Buddha (Sanskrit, wörtl. *Erwachter*, auch *Erleuchteter*) bezeichnet im Buddhismus jemanden, der Bodhi (*Erwachen, Erleuchtung*) erfahren hat. Der historische Buddha Siddhartha Gautama (vermutlich 563 v. Chr. bis 483 v. Chr.) bezeichnete sich selbst und solche als Buddha, die aus eigener Kraft Bodhi erreicht hatten und nicht wiedergeboren wurden.



Königreich mit Unterbrechung

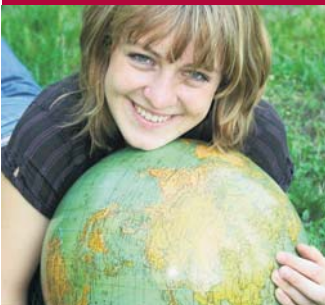
Nach der Eroberung der rivalisierenden Stadtstaaten im Tal von Kathmandu 1768 entstand unter König Prithvi Narayan Shah das hinduistische Königreich Nepal. Auch im Krieg 1814/15 gegen die britische *East India Company* konnte Nepal seine Unabhängigkeit behaupten. 1846 entmachtete die Rana-Familie die Shah-Könige und führte ein erbliches Premierministeramt ein. 1951 stellte König Tribhuvan mit indischer Hilfe das Königreich wieder her und öffnete das Land für ausländische Besucher.

TAJ MAHAL



Taj Mahal war der obligatorische Höhepunkt für Julianes (rechts) Indienaufenthalt. Auch hier hat sie sich mit ihrer Freundin Karina Leske (links) ins Getümmel gestürzt. Einmal beschreibt sie, dass viele einheimische Frauen schüchtern sind und es schwer ist, mit ihnen ins Gespräch zu kommen. Weiter ging es nach Nepal. Foto: Karina Leske

BLOG



Juliane schreibt über ...

■ **Busfahrt:** Der Bus war Horror, die Fahrt noch viel schlimmer. Aber so ist es, wenn man auf allen Luxus verzichtet und zehn Stunden zum Grenzübergang schuckelt.

■ **Grenzkontrolle:** Wo war der Schein, den ich in Bombay am

Flughafen bekommen hatte? Mein Rucksackinhalt auf dem Holztisch verteilt, wurde ich fündig. Ab ging es über die Grenze. Da waren ein paar Soldaten, und ich zuckelte mit meiner Fahrradradscha durch ein großes Tor. Das wars.

■ **Sonnenaufgang:** Im Licht der

aufgehenden Sonne sah ich die rot angestrahlten vereisten Gipfel des Himalaya. Bei dem Anblick kamen mir fast die Tränen und jedes weitere Wort wäre jetzt falsch. Es war himmlisch. In Indien faszinieren die Menschen, in Nepal ist es die Landschaft.

ROUTE

Die nächste Station

China

Juliane besucht das bevölkerungsreichste Land der Erde



Ja, ich will Urlaub!

3 x in Cottbus

Weinbergstr. 4
Tel.: 03 55 - 42 21 02
A.-Bebel-Str. 2 (Kaufhof)
Tel.: 03 55 - 79 16 12
Madlower Chaussee 4 (Lausitz Park)
Tel.: 03 55 - 54 34 50

Mittelmeerkreuzfahrt
ab/bis Genua
mit MS Coral

22.11.-02.12.06 – 11 Tage

399,- EUR pro Person

Kuba – Rundreise
Faszination Westkuba

23.11.-30.11.06 – 8 Tage

1.359,- EUR pro Person

Türkei – 4,5* Hotel
Türkische Riviera

24.11.-01.12.06 – 8 Tage

270,- EUR pro Person